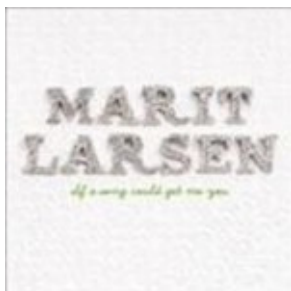




Rhythm Of The Charts

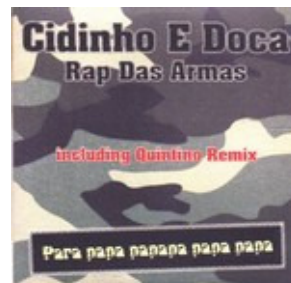
Die Schweizer Hitparade wird zum sechsten Mal angeführt von "When Love Takes Over". Damit war dieses Jahr nur "Poker Face" länger an der Spitze vertreten, denn die sechs Wochen von "Ayo Technology" sind eingestellt. Für Kelly Rowland, die schon zweimal fünf Wochen auf #1 verbracht hat, ist es der größte Hit. Für **David Guetta** nur die Hälfte des Erfolges. Denn auf #3 steigt er mit einem weiteren Titel ein. Damit ist der Franzose der erste Künstler mit zwei Hits gleichzeitig in der Top 3 seit ... Michael Jackson letzten Monat. Nicht überraschend, doch die Dominanz des 'King Of Pop' nimmt ab. Die drei noch verbliebenen Songs befinden sich auf dem Rückzug: "Billie Jean" (CH 11-18), "Thriller" (CH 15-25) und "Beat It" (CH 17-30). "Sexy Bitch" (CH 3 Top) ist auf einen Schlag der zweitgrößte Hit für den prominentesten DJ zur Zeit, da er außer mit "When Love..." noch nicht die Top 10 erreichen konnte. Doch gelingt ihm dies wiederum nicht mit seinem ehemaligen Dauerpartner Chris Willis, dafür einem anderen Amerikaner. Nach Kelly ist es diesmal R&B-Sänger Akon, der bereits vorher über drei Top 10-Erfolge verfügte, darunter "Lonely", ein #1-Hit aus dem Jahr 2005. Doch das ist noch nicht das Ende der guten Nachrichten. Da David auch "I Gotta Feeling" (CH 6-4), den achten Top 5-Hit der Black Eyed Peas, produziert hat, stammen die Positionen 1, 3 und 4 aus seinem Mischpult. Nicht verkennbar ist, daß er musikalisch seinen French House-Sound zugunsten von Pop- und R&B-Elementen zurückstellt. "Sexy Bitch" ist der höchste Neuzugang seit die "Stahn uf"-Kollaboration am 28. Juni an der Spitze hereinkam. Zudem ist es der 16. Top 10-Neueinsteiger dieses Jahr, exakt doppelt so viel wie zum selben Zeitpunkt in 2008.



Im Jahr 2000 machte das norwegische Popduo M2M auf sich aufmerksam. Der Popsong "Don't Say You Love Me" (CH 76) erreichte in Norwegen den Silberrang und sogar #21 in der US Hot 100. Doch nach dem zugehörigen Album "Shades Of Purple" trennten sich die beiden. Von Marion Raven hörte man wieder, als sie Meat Loaf auf "It's All Coming Back To Me Now" (2006: CH 21) unterstützte. Jetzt kehrt auch **Marit Larsen** ins Scheinwerferlicht zurück. Bereits 2006 startete sie in ihrer Heimat ihre Solokarriere mit "Under The Surface" und dem Tophit "Don't Save Me". Aus dem zweiten Album "The Chase" stammt "If A Song Could Get Me You" (CH 14 neu), bereits vergangenen Herbst #1 in Norwegen. Auch ein neues Album gibt es von Jan Delay. "Wir Kinder vom Bahnhof Soul" wird eingeleitet von

der fünften Chartsingle des Ende des Monats 33jährigen Hamburgers, "Oh Jonny" (CH 29 neu, Air 62 neu). Unter den zehn Neuzugängen befindet sich ein bemerkenswertes Remake. Am 7. Oktober 1979 erreichten die stets geschminkten Rocker von Kiss #2 in den damaligen 'Bestsellern auf dem Plattenteller'. "I Was Made For Lovin' You" mußte sich nur dem Italiener Alan Sorrenti geschlagen geben. Jetzt gibt es auf #41 eine beinahe akustische, sehr ruhige Fassung dieses Klassikers. Es ist der vierte Charteinstieg für die ... Norwegerin Maria Mena und der Nachfolger zum Doppelpack "Just Hold Me" (CH 5) und "All This Time (Pick-Me-Up Song)" (CH 14). a-ha stehen im übrigen auf #57 mit "Foot Of The Mountain"...

Während David und Kelly mit ihrem Sommerhit auf #1 verweilen, kommt ein weiterer Sommerhit (anderes Land, anderes Jahr) auf #90 herein. "**Rap das armas**" stammt aus Brasilien und ursprünglich aus den '90ern, wurde aber letztes Jahr im Film 'Tropa de Elite' verwendet - bis es wegen fragwürdiger Textpassagen entfernt wurde. Dadurch populär geworden und Anfang des Jahres mit einem Remix des niederländischen DJs Quintino versehen, erreichte es dort die Chartspitze und zog viele Coverversionen nach sich. Auch welche, die sich über den 'rapapapa'-Teil lustig machten.



Die Albumcharts befinden sich noch fest in der Hand des "King Of Pop" (für eine vierte Woche). Dank einiger Volksmusik-Open Airs schaffen einige Künstler dieses Genres den Sprung in die aktuelle Liste. Das Nockalm Quintett landet den Topeinstieg auf #13. Eine Glückszahl für die Gruppe aus Österreich, denn es ist die beste Position, die sie bisher auch schon mal mit "Ich dich auch" vor zwei Jahren erreichen konnten. Das Schlußlicht bilden die Calimeros, deren "Der Traum der Liebe" die elfte Notierung seit 1983 darstellt. Einen Wechsel gibt es in den Airplaycharts. Milow wird nach elf Wochen verdrängt von Pink ("Please Don't Leave Me"), die dieses Jahr schon vier Wochen mit "Sober" den meistgehörten Song gestellt hat. Der höchste Neuzugang ist "No One (Can Ever Change My Mind)" von Stefanie Heinzmann auf #44.